

## Terfens: Seit 1074 als Terfens bekannt

Das geschlossene Dorf, das auf die Siedlungsform und Bauweise des mittleren Inntales verweist, hat im Gemeindegebiet noch die auf einer Terrasse liegenden bäuerlichen Weiler Eggen und Umlberg und die Siedlungen beim Bahnhof und am Vomperbach. Der vordeutsche Name, der 1074 als Terfens erstmals erscheint, weist auf ein hohes Alter hin.

Als Grundherr ist 1097 das bayerische Kloster Schefflam nachgewiesen. Terfens hat im 15. und 16. Jahrhundert durch die Schmelzhütten am Vomperbach und die über das Joch aus dem Hallertanger herangeführten Bleierze Anteil an der Blüte des Bergbaues.

Die Pfarrkirche St. Juliana geht in den Mauern des Langhauses auf einen Bau der Jahre um 1400 zurück. Der gleichen Zeit gehört auch der Turm mit dem gekoppelten Schallfenstern und dem Spitzhelm an. 1510 bis 1515 wurde das Langhaus umgebaut und mit einem neuen Chor versehen. Die Kirche ist außen durch Sockel und Fenstersims gegliedert, hat im Langhaus drei und im Chor ein Joch und ein spitzbogiges, abge-schrägtes Hauptportal.

Das Innere wurde 1767 auf einfachste Weise barockisiert, hat aber im Chor nicht die halbrunden gotischen Wandpfeiler und den abge-schrägten spitzen

Chorbogen. Die Fresken und die gemalte Dekoration schuf 1767 Christof Anton Mayr von Schwaz.

Die Wallfahrtskapelle Maria Larch im Wald hinter Terfens wurde 1678 als Holzkapelle für ein aus Lehm geformtes Marienbild errichtet. 1698/1699 wurde die achteckige Wallfahrtskapelle erbaut, die 1718 nach Entfernung der Kuppel verlängert wurde.

Der Achteckraum hat eine Fassade mit geschweiftem Giebel, flachen Eck-lisenen und einem von Muschelbogen gekrönten Portal. Über dem Altarbau sitzt ein Türmchen mit Zwiebelhaube. Der Altar mit dem eingesetzten Gnadenbild wurde um 1718 errichtet.

Den Kreuzweg malte Maria Anna Moser in Schwaz. In der nebenstehen Brunnenkapelle ist die Statue des hl. Florian (um 1750) aufgestellt. Früher war mit der Kirche eine Einsiedelei verbunden.

## Sehenswertes

- Friedhofskapelle mit Ölberggruppe von Nißl
- Kapelle Maria Larch, erbaut 1699
- Schloß Thierburg
- Wildgehege am Umlberg
- Kakteenzucht

## Gasthaus Bergblick

Umlberg 44 • Tel. 05224/68517  
Geöffnet 9 bis 21 Uhr • Mo. und Di. Ruhetag

**Hausmannskost und selbstgemachte Torten**



Mehr als 1.400 Einwohner leben in der Gemeinde Terfens. Foto: Arnold

## Grillspezialitäten

Auf Vorbestellung geräucherte Forelle

## Fischerstüberl

Kiosk am See - von April bis Oktober



## Hubert Hußl

ERDBEWEGUNG / TRANSPORTE

05224/68462  
9256288

FENS



seit  
15

Brénnpunkt

vom 13.06.1996

Artikel-Nr. Z/03/143